

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1883

282 (15.10.1883) Erstes Heft

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 282. Erstes Blatt.

Montag den 15. Oktober

1883.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 28276. Die Straßenreinigung betreffend.

Unter Hinweisung auf die ortspolizeiliche Vorschrift vom 23. November 1882 werden die Haus- und Grundeigentümer darauf aufmerksam gemacht, daß die vorgeschriebene Reinigung der Straßen und Rinnen in den Monaten Oktober bis einschließlich März jeweils Morgens vor 8 Uhr stattzufinden hat.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1883.

Großh. Bezirksamt.

Großh. Kunstgewerbeschule.

Die Aufnahme der Schüler für das Winterhalbjahr 1883/84 findet Montag den 15. Oktober, Abends 7 Uhr, im 2. Stock der Landesgewerbehalle statt. Das Schulgeld beträgt für ständige Schüler 20 und für Abendschüler 10 Mark und ist bei der Aufnahme zu entrichten.

Die Direktion.

G. S.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Uebertritte aus einer Schule in eine andere betreffend.

Um die vielfachen Störungen durch Uebertritte aus einer Schule in die andere möglichst zu beschränken oder zu verhindern, hat der Ortsschulrat beschlossen:

1. Der Wechsel der Schule ist ohne zwingenden Grund (ärztl. Anordnung, Verfügung des Armenrats) im Laufe des Schuljahrs unzulässig;
2. die vom Armenrat der einfachen Schule überwiesenen Kinder dürfen in der von ihnen bisher besuchten Schule verbleiben, wenn sie innerhalb einer bestimmten Frist dem Rektorate den Nachweis liefern, daß die Schulgeld-Rückstände getilgt sind;
3. werden die Rückstände innerhalb der bestimmten Frist nicht getilgt, so tritt die Ueberweisung („Umschulung“) in Kraft und ein Rücktritt ist im Laufe des Schuljahres unter allen Umständen ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1882.

Das Rektorat.

G. Specht.

Literarische Gesellschaft.

Heute Montag den 15. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im „weißen Bären“. Vortrag von Herrn Professor Thoma über „die Luther-Literatur von 1883“.

Mittwoch den 17. Oktober, Abends 8 Uhr, im grossen Rathhaussaale

Vortrag des Herrn Professor Dr. B. Kugler aus Tübingen.
Thema: „Ein helles Bild aus Deutschlands trübster Zeit.“

Eintritt für Nichtmitglieder M. 1.—

Abonnement für 7 Vorträge laut Programm M. 5.—

Abonnement für 7 Vorträge laut Programm für 3 Personen M. 10.—

Karten werden in den Musikalienhandlungen der Herren H. Claus, Fr. Dört und L. F. Schuster sowie Abends an der Kasse abgegeben.

2.1.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Literaturkursus für Damen.

Der erste Vortrag (über Uhland) findet heute Nachmittag von 4-5 Uhr statt. Nähere Auskunft wird erteilt und schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden entgegengenommen Bahringersstraße 42, eine Treppe hoch, und in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Ebenfalls sind Karten für einzelne Vorträge à 1 Mark zu haben.
Karlsruhe, 15. Oktober 1883.

Anna Ettlinger.

Bereinigte Karlsruher-Mühlburger und Durlacher
Pferde- und Dampfbahn-Gesellschaft.

Winterfahrplan.

Vom 15. Oktober cursiren die Abendzüge der Dampfbahn von 8 Uhr ab in Intervallen von 30 Minuten und zwar

ab Karlsruhe:

8, 8³⁰, 9, 9³⁰,

ab Durlach:

8¹⁵, 8⁴⁵, 9¹⁵, 9⁴⁵,

der letzte Wagen ab Mühlburg: 9¹⁰.

Die Direction.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

Am Dienstag den 16. Oktober l. J.,
Nachmittags 10 1/2 Uhr,

wird der Theilung wegen das zum Nachlaß der Hofkassal Ludwig Lang Wittwe, Jakobine geb. Baumann dahier, gehörige, in der Balbhornstraße dahier unter Nr. 43 einerseits neben Schaffner Leopold Benkert, andererseits neben Chirurg Johann Schmidt Ehefrau gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Garten sowie Holz- und Schwein- ställen, sammt der sonstigen liegen- schaftlichen Zugehörde, taxirt zu . . . 13500 M., im Geschäftszimmer des unterzeichneten No- tars, Kaiserstraße 123, einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endliche Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt — vorbehaltlich obervermünd- schaftlicher Genehmigung.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.
Karlsruhe, den 28. September 1883.
Großh. Notar.

3.3.

Ott.

Pfänder-Versteigerung.

6.3. Vom 15. bis einschließlich 19. d. M., je- weils Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Kommissionszimmer des Rathhauses — 1. Stock, Thüre Nr. 5 — die über 6 Monate ver- fallenen gewöhnlichen Pfänder bis zu Lit. C. Nr. 7000 gegen Baarzahlung in nachstehender Reihenfolge:

Montag den 15. Oktober d. J.:

Herren- und Frauenkleider;

Dienstag den 16. Oktober d. J.:

Weißzeug;

Mittwoch den 17. Oktober d. J.:

goldene und silberne Uhren, goldene Ketten, Ringe, silberne Löffel und Gabeln;

Donnerstag den 18. Oktober d. J.:

Matrassen, Betten, Schuhe, Stiefel, Bügeleisen, Schirme;

Freitag den 19. Oktober d. J.:

Tuch, Leinwand, Kölsch, Kleidungsstücke, Weißzeug, Uhren, Ringe und dergleichen.

Unsere Sparkasse ist auch während der Ver- steigerung geöffnet.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1883.

Städtische Spar- und Pfandleihkassen- Verwaltung.

Spiel- u. Kurzwarenversteigerung.

4.4. Im Vollstreckungswege versteigere ich am

Montag den 15. d. Mts.

und die darauffolgenden Tage, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Nr. 20 des Schloßplatzes dahier — Eingang Ritter- straße — einem anderwärts wohnenden Schuldner gegen sofortige Baarzahlung in kleineren Partien: ein großes Lager von neuen Spiel- und Kurz- waren.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1883.

J. Chr. Hügle, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten:

Bahnhofstraße 6 der 1. Stock und

Beiertheimer Allee 2 der 3. Stock, jeder von

6 Zimmern.

Auskunft erteilt der Eigentümer, Beiertheimer

Allee 2 im 2. Stock.

2.2. Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., in der Balbhornstraße, ist auf sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Die Woh- nung wird auf Verlangen abgetheilt. Zu erfragen Birkel 3, Ecke der Balbhornstraße.

Freiwillige Feuerwehr. Corps-Befehl.

Montag den 15. Oktober findet die

Haupt-Schluss-Uebung,

verbunden mit einer Nachtprobe, am Steighause statt.

Die Compagnieen versammeln sich präcis 1/5 Uhr an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung.

2.2. Das Corps-Commando. Voit. Fr. Maifch.

Freiwillige Feuerwehr. Corps-Befehl.

Mittwoch den 17. d. M. findet die

Haupt-Schluss-Uebung

der Feuerwehren der Maschinenbau-Gesellschaft, Silberfabrik Christoffe & Cie. und des Bahnhofes am Steighause statt.

Abmarsch vom Marktplatz 5 Uhr Abends.

2.3. Das Corps-Commando. Voit. Fr. Maifch.

Fahrnißversteigerung.

Sale by public auction of an elegant set of drawingroom, dining & breakfastroom, parlour, bedroom and household furniture in English & French style.

Dienstag den 16. Oktober l. J.

und die folgenden Tage, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Akademiestraße 65, zwei Treppen hoch, nachverzeichnete Möbel und sonstige Fahrnisse gegen sofortige Baarzahlung Auftrags zufolge durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert:

in schwarzem Holze mit Vergoldung:

1 Sopha, 3 Fauteuils, 6 Sessel und 1 Ottomane (roth Seidenriß), 1 Pianino, 1 Klavierstuhl, 1 Silberschrank, 2 Spieltische, 2 kleine Tische, 1 Visitenkartentischchen, 2 Cachepots, 1 Notenetagere, 2 Rohrstühle mit Perlmuttereinlage, 2 Spiegel;

in Mahagoniholz:

1 Chaise-longue, 2 Fauteuils, 6 Sessel mit Marocco-Leberbezug, 1 Etagere, 1 Büffet mit Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Auszugtisch für 18 Personen, 1 Schreibkommode, 1 Spieltisch, 1 Bücherschrank, 1 Toilette, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Servirtisch, 1 Garderobehalter mit Console und Spiegel, 1 französische doppelte Bettlade mit Koff und Matratze, 3 Rohrstuhl;

in polirtem Eichenholz:

1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Sessel, 1 Büffet, 1 Auszugtisch für 24 Personen, 1 Etagere, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Garderobehalter mit Console und Spiegel, 1 ediger Tisch, 2 Sessel;

in Wallnußbaumholz:

1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Sessel (blau Seidenriß), 1 ovaler eingeleger Tisch, 1 Spieltisch, 1 Spiegelschrank in drei Abtheilungen, 1 Kommode, 1 Toilette, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatten, 1 Nähtisch, 1 Schreibpult, 1 Notenetagere, 1 Klavierstuhl;

in Birkenholz mit Anstrich:

2 Kleiderschränke, 1 Weichzeugschrank, 3 Kommoden, 2 Toiletten, 2 Waschtische, 3 Nachttische mit Marmorplatten, 6 Rohrstühle, 2 kleine runde Tische, sodann 1 Schlafkanapee und 1 Fauteuil mit rothem Samtbezug, 6 Wiener Rohrstühle, 3 Küchenschränke, 1 Tischschrank, 1 Flaschenschrank, 1 eiserner Herd, 1 Bedeckpuzmaschine und Küchengeräthe, ferner 6 Koffhaarmatratzen, 5 einfache Bettladen mit Koffen, 3 Gaslüstres, 5 Zimmerteppiche, Vorlagen, Läufer und Wachs-tuchbelege, Glas, Porzellan, worunter ganze Services, Spiegel, Silber, Gardinen, Jaloufisen, Uhren, Vasen und sonst noch allerlei Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sowohl die Möbel als auch alle anderen Gegenstände auf das Solideste gearbeitet und im besten Zustande erhalten sind und am Sonntag und Montag, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, eingesehen werden können.
Karlsruhe, den 8. Oktober 1883.

F. Knab, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

2.2. Montag den 15. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr beginnend,

werden Bahringersstraße 29 im Auftrage folgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 neue Plüschgarnitur (1 Sopha und 6 Halbfauteuils), 1 neuer Fauteuil mit Einrichtung, 1 sehr schöner, geschmückter Fauteuil mit braunem Plüschbezug, 1 geschmückter Ofenschirm, 3 gebrauchte Sekretäre, 1 zweithüriger tannener Schrank, 1 großer Glaskrans, 1 Baarenschrank mit Glasaufsatz, 1 schöner nußbaumener Nachttisch mit Marmorplatte, ebenso 1 Spieltisch, 1 Amerikanerstuhl, 2 Vorhanggallerieen (braun mit Gold), 1 eleganter Kronleuchter für Erdöl oder Gas, 4 große und 4 kleine gebrauchte, lederne Muffertöffer, 2 eiserne Herde, 1 Küchenschrank, 1 Schreibpult zc.; ferner eine Partie Herren- und Knabenanzüge, Schlafrocke, Ueberzieher und Stoffe,

wozu Liebhaber höflichst einlabet

S. Hirschmann, Auktionator.

Versteigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am Montag den 15. d. Mts., Vormittags 11 1/2 Uhr, im Hause Nr. 106, 2. Stock, der Kaiserstraße dahier, einem von hier abwesenden Schuldner gegen Baarzahlung:

1 Operationsstuhl für Zahnärzte nach neuester Konstruktion.
Bemerkst wird, daß fragl. Gegenstand noch neu ist und wenig im Gebrauch war.
Karlsruhe, den 4. Oktober 1883. 2.2.
J. Chr. Hügle, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 65 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör an eine stille, ordnungsliebende Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.
— Erbprinzenstraße 24 ist im 3. Stock eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 6 Zimmern sammt Zugehör, sofort sehr billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.
— Kaiserstraße 127 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten.

— Karlstraße 16 ist die hochelegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 event. 9 Zimmern nebst allen der Neuzeit entsprechenden Anforderungen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Alles Nähere Waldstraße 8 im Laden.

*3.3. Kronenstraße 51 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör wegen Wegzug sogleich oder auf 23. Oktober billig zu vermieten.

*3.3. Luisestraße 54 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, sogleich oder auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres Kronenstraße 51, 3. Stock.

3.2. Ritterstraße 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Scheffelstraße 44 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und bewohnbarer Mansarde, Antheil am Waschhaus und Trockenweicher zc. auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen. Näheres Lessingstr. 1.

— Schützenstraße sind sogleich oder später eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine solche von 3 großen Zimmern und allem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 26 im 2. Stock oder Stephaniensstraße 34.

— Werderstraße 28 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde um den Preis von 450 Mark auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

6.2. In der Nähe der Infanteriekaserne habe ich aus Auftrag eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör (Bel-Etage) für 900 Mark sofort zu vermieten.

W. Gutkunst, Akademiestraße 40.

— In der Nähe des Ludwigplatzes ist in einem Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst 1 Speicherkammer und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Westendstraße 20, unterer Stock.

2.2. Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Wasserleitung, Entwässerung und Glasverschluß, ist an ordnungsliebende Leute sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 43 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

— Ein gut möblirtes Zimmer, nach der Kaiserstraße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 42, 3 Treppen hoch.

*2.2. Herrenstraße 20 ist im 3. Stock, nächst der Kaiserstraße, ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

3.2. Mehrere möblirte Zimmer, nach vornen und im Seitenbau, sind mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 12.

*2.2. Werderplatz 47, 2 Treppen hoch, sind ein schön möblirtes und ein einfach möblirtes Zimmer mit ganzer Pension sehr billig zu vermieten. Eben-dasselbst wird ein sehr guter bürgerlicher Mittagstisch für 60 Pf. verabreicht.

3.2. Ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen ist an eine alleinstehende Person sofort oder später zu vermieten: Wielandstraße 14 im Hinterhause im 2. Stock.

*2.2. Waldbornstraße 64, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, um billigen Preis zu vermieten.

Dienst-Anträge.

2.2. Mädchen, welche sich willig aller Hausarbeit unterziehen und Liebe zu Kindern haben, finden gute Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 30.

2.2. Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ecke der Kaiser- und Fasanenstraße im Laden.

Köchinnen aller Branchen finden sofort hier und auswärts Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.3.

Dienst-Gesuche.

2.2. Ein tüchtiges Mädchen, welches zu kochen, waschen und putzen versteht, sucht baldige Stelle. Zu erfragen Waldstraße 30 im Seitenbau.

4.2. Eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

Ein Zimmermädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren und gute Zeugnisse besitzend, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts. 4.2.

2.2. Ein gebildetes, älteres Fräulein, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung des Haushaltes allein. Zu erfragen Gartenstraße 7, 2. Stod.

3210000 M. Instituts- u. 178000 M. Privatgelder

von 400 M. ab zum billigsten Zinsfuß auf 1. u. II. Hypotheken auszuliehen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 6.4.

1400-1500 M. zu 4 1/2% auf das Land anzuliehen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 2.2.

3000-4000 M. zu 4 1/2% auf das Land anzuliehen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 2.2.

Ein Buchbinder

findet auf einige Tage Beschäftigung bei **Joh. Spegel**, Buchbinder, Zähringerstraße 72. 2.2.

Kellnerinnen, Köchinnen, Dienstmädchen aller Art, Zimmer-, Laden- und Büffetmädchen, Kellner und Hausdiener finden hier und auswärts gute Stellen durch das Haupt-Placirungs-Büreau von **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. —

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kinder-mädchen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche einfach lochen können, sowie Kellnerinnen placirt das Stellenvermittlungsbüreau Waldstraße 30.

Lehrling-Gesuch.

*3.3. Ein gestitteter junger Mensch mit guter Schulbildung und schöner Handschrift findet auf unserm Comptoir vortheilhaftes, kaufmännisches Lehrstelle. **K. Schmitt & Sohn**, Karlstraße 32.

Kaufmännische Lehrstelle.

3.3. In einem größeren Geschäfte am hiesigen Plage ist per Mitte Oktober eine Lehrstelle durch einen tüchtigen jungen Mann zu besetzen, der diejenigen Schulkenntnisse besitzt, die zum einjährigen Militärdienst berechtigen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

2.2. Eine tüchtige, gewandte Kellnerin sucht sofort oder auf 15. Oktober Stelle in einem bessern Lokal. Näheres Waldstraße 30.

Beschäftigungs-Gesuch.

2.2. Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung in und außer dem Hause in einfacher Puharbeit oder im Bügeln von feiner Wäsche. Näheres Marienstraße 41 im Laden.

Costüme

nach neuester Mode, elegant, werden um billigen Preis angefertigt: Steinsstraße 18, eine Treppe hoch. *3.2.

Monatsdienst-Gesuch.

Eine alleinstehende Person sucht einen Monatsdienst. Der Eintritt kann sogleich erfolgen. Zu erfragen Sophienstraße 8 im dritten Stod. 3.3.

Möbel zu verkaufen, äußerst billig: französische, halbfranzösische, Mainzer und gestrichene Bettstellen, Kofte, Kofshaar- und Seegrasmatrassen von 8 M. an, Schifffonnières, Bücher, Spiegel- und andere Schränke, Büffets, alle Sorten Kommoden, Tische und Stühle, Divans und Kanapees, verschiedene Garnituren und Polstermöbel, Spiegel, Sophtepiche und Bettvorlagen, Bettfedern, Flaum, Kofshaar und Seegras. Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden rasch und billigst ausgeführt im Tapezier- und Möbelgeschäft von **W. Sirt**, Rüppurrerstraße 17. —

Kauf-Gesuch.

*5.4. Um Irrthum zu vermeiden, mache ich die Anzeige, daß ich nicht mehr Spitalstraße 20, sondern Spitalstraße 14 wohne, und empfehle mich im Ankauf getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhen und Stiefeln u. dgl., wofür ich die höchsten Preise bezahle. Frau **A. Reutlinger**, Wittwe.

Ankauf.

Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise **Emil Keller**, Juwelier, Kaiserstraße 167.

Altes Gold und Silber

kauft stets zum reellsten Werth **Robert Weiss**, Juwelier, Kaiserstraße 215.

Frau Rain, Kaiserstraße 81,

zahlt die höchsten Preise für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Gold, Silber u. c. —

Ankauf.

Bei **Ed. Lämle**, Kaiserstraße 101, werden fortwährend gebrauchte Gegenstände angekauft und gut bezahlt, bestehend in Kleidungsstücken, Stiefeln, Weßzeug, Betten, Möbeln, Zeitungen, alten Büchern und Gold, Silber, alten Metallen u. c.

Für Schneider.

Neue Tuchabfälle, das Pfund zu 26 Pf., werden fortwährend angekauft und auf Verlangen im Hause abgeholt. **Max Löw**, Schwanenstraße 23.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Näh-Unterricht

Meinen seit Jahren hier erteilten für schulentlassene Mädchen erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die jungen Mädchen erhalten bei zwölfmonatlichem Unterricht gegen monatliches Lehrgeld von je 3 M. sorgsame Anleitung im Hand-Weißnähen und Flicken u. s. w.

Für die volle wie eine kürzere Lernzeit können zur Zeit wieder einige Schülerinnen Aufnahme finden. Gleichzeitig halte ich mich in pünktlicher Anfertigung jeglicher Art Leibweißzeug bestens empfohlen.

Babette Grob, Nählehrerin, Waldhornstraße 30, 2. Stod.

2.2. Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. d. M. bleibt unser Geschäft Feiertage wegen geschlossen.

L. S. Leon Söhne.

Privat-Anzeige.

Feiertag wegen bleibt mein Geschäft von Dienstag den 16. bis Mittwoch den 17. Oktober Abends 6 Uhr geschlossen.

N. J. Homburger, Kronenstraße 50.

Theelager

von **J. L. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M. zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei **F. Mayer & Cie.**, Ronbellplatz.

Thee

aus der Theehandlung von **Heinr. Wilh. Schmidt** in Frankfurt ist in verschiedenen Qualitäten von 50 Pf. das 1/4 Pf. an zu Originalpreisen des Hauses in 1/4 und ganzen Pfund-Packeten stets vorrätzig: Waldstraße 54.

Deutsche Schaumweine

von **J. Oppmann** in Würzburg werden zu Fabrikpreisen verkauft und sind auf Lager in der Weinhandlung von **Adolf Steiner** in Karlsruhe.

Bordeaux, Burgunder, Malaga, griechische Weine, Thee, Cigarren, Choccolade.

E. Loos Wittwe, Waldstr. 38.

Kaffee! Kaffee!

3.2. Auf eine Parthie wohlgeschmeckenden braunen Java-Kaffee. à 95 % feinen grünen Speck-Java-Kaffee. à 95 %

Preanger Perl, hochgelb. à 120 % erlaube mir als besonders preiswürdig aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig bringe ich mein großes, wohlaffortirtes Kaffee-Lager (roh und gebrannt) mit der Bemerkung in empfehlende Erinnerung, daß von mir sämtliche Sorten Kaffee weit billiger bezogen werden können, als von auswärtig.

Friedrich Maisch, Großherzogl. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57.

Van Houten's

reiner löslicher **C A C A O** reinsten Qualität. Bereitung „augenblicklich“, Fabrikanten **C. J. van Houten & Zoon**, Weesp in HOLLAND.

Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaren- u. Droguenhandlg. in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1/4 Ko. à M. 1.80 u. 1/8 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

Krische Maronen

empfiehlt **C. Hetzel**, Kaiserstraße 124.

Recht

ital. Maccaroni, vorzügliche Qualität, per Pfund 40 Pfennig, empfiehlt

C. Hetzel, Kaiserstraße 124.

Bertheimer Wurstwaaren,

als:

rothen Schwartenmagen, weißen Schwartenmagen, Leberwurst, Knackwürste und Griebenwürste

frisch eingetroffen bei **Mutschler & Pfanz**, Belfortstraße 7.

Westph. Cervelatwurst, Salami

empfehlen **Mutschler & Pfanz**.

v. Seldeneck'sches Lager- und Schenk Bier

empfiehlt **C. Hetzel**, Kaiserstraße 124.

I^a holl. Vollhäringe

per Stück 6 und 8 Pfg.,
1/8 Tönnchen W. 6.30
empfiehlt 3.3.

And. Dörtzbach,
Ecke der Blumen- und Bürgerstraße.

Prima holl. Vollhäringe

per Stück
5, 6 und 7 Pfg.

W. Erb, am Spitalplatz.

I^a marinirte Häringe,

per Stück 15 Pf.

I^a holl. Vollhäringe

empfehlen
2.2. **Lincke & Co.,**
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 17.

Straßburger Sauertraut

per Pfund 12 Pf.

Frankfurter Bratwürste,

Leberwurst,

Göttinger Cervelatwurst,

Schinkenwurst

in frischer Sendung bei

2.2. **Lincke & Co.,**
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 17.

Die
Weinhandlung

von

F. W. Pfaltzgraff,

Douglasstraße 15,

empfiehlt

während des diesjährigen Kelterns
von Pfälzer und Oberländer Trauben
täglich

Süßen Wein

direct von der Kelter im Faß von 20
Liter an und in einzelnen Flaschen.

Feinste

Essig- und Salz-Gurken
empfiehlt

Friedrich Maisch,

Großherzogl. Hoflieferant,

Ludwigsplatz 57.

Ettlinger und Elsässer

Shirting und Baumwolltuch,
Madapolam und Cretonne,
Piqué und Damast;

Hemden-Einsätze,

Bielefelder beste Fabrikate,
glatt, gestickt und Falten,

empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

Heinrich Cramer,

Kaiserstrasse 189.

August Schulz,

Erbprinzenstrasse 29,

empfiehlt

in grosser Auswahl:

fertige Wäsche

für

Herren, Damen und Kinder

in **bekannt guter** Ausführung bei
2.1. billigen Preisen.

Hemden nach Maass

liefert, nach jedem System passend, billigst

Gustav Oberst,

Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.

J. P. Eckert,

Lammstraße 8 im 3. Stock,

Nachfolger von **Dr. S. Fili,** Heidelberg,
empfiehlt sich allen Zahnkranken im Einsetzen künst-
licher Zähne, Plombiren etc. bei prompter und bil-
liger Bedienung.

**Bordeaux, Burgunder, Malaga, Champagner,
Cognac, Madeira, Sherry und Portwein,
deutsche Weiß-, Roth-, Rhein-, Hardt- u. Moselweine**

empfehle zur gefälligen Abnahme von 20 Liter an um billigen Preis. 6.4.

Für Naturreinheit wird garantirt Hochachtungsvoll

J. Caspar Leitz, Zähringerstraße 53.

Zugleich bringe ich den Kleinverkauf von obigen Sorten über die Straße in gefl.
Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau **Leitz, Zähringerstraße 53.**

**Neine und anerkannt gute
weiße u. rothe Tafelweine,**

insbesondere

Burgunder per Flasche ohne Glas 75 Pfg.,
Niersteiner " " " " 85 "

bei Abnahme von 20 Liter an billiger, empfiehlt die Weinhandlung von

Max Homburger,

30 Kronenstrasse 30.

6.5. Proben werden stets gerne verabreicht.

**Kleiderstoffe, Buckskins, Flanelle,
Bettzeuge, Baumwolltuche und
Madapolams**

in reichhaltigster Auswahl und guten Qualitäten zu sehr billigen
Preisen empfiehlt 3.2.

Adolph Willstätter.

= Gelegenheitskauf =

in

St. Galler Stickereien

zu staunend billigen Preisen bei

Wilhelm Willstätter,

Grossh. Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.

Weiß- u. Baumwollwaaren-Lager

von
N. L. Homburger Söhne,

Kaiserstraße 211,

empfehlen:

Elsäßer und Ettlinger
Shirtings, Madapolams,
Cretonnes,
Baumwolltücher,
auch doppelbreite
Croisés, Piqués, Unterhosenbarchent,
Halbflanell, Miltongs,
Damaste zu Plumeaux
in größter Auswahl zu **billigsten**
Engrospreisen.

N. L. Homburger Söhne,
3.3. Ausstattungs-geschäft.

In größter Auswahl und zu
anerkannt billigen Preisen em-
pfehle ich:

Regen-Paletots,
Regen-Havelocks,
Winter-Paletots,
Winter-Havelocks,

u. s. w. 2.2.

Meine sämtliche **Damen-**
confektiou zeichnet sich durch
vorzügliches Sitzen, sowie nur
gute Stoffe aus.

Max Levinger,

143 Kaiserstraße 143.

Das
Leinen- und Gebild-Lager

N. L. Homburger Söhne,

Kaiserstrasse 211.

Tischtücher, } in neuesten
Tafeltücher, } und beliebten
Servietten, } Mustern
Handtücher, } mit altdeut-
Thegedecke, } schen Kanten,
Gläser- und Wischtücher

sowie

Betttücherleinen vorzüglichster
Qualität
zu den billigsten Preisen.

N. L. Homburger Söhne.

Grössere Posten zurückgesetzter **Tisch-**
zeuge sowie Besten von **Leinen** und
Handtüchern verkaufen zur **Hälfte**
früherer Preise. 3.3.

Zum Wohnungswechsel.
Vorhang-Gallerien

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Albert Oberst,

3.2. 221 Kaiserstraße 221.

NB. Das Aufmachen wird prompt besorgt.

Die neuesten garnirten Damenhüte

sind in reicher Auswahl zu enorm billigen
Preisen im Ladenlokal ausgestellt.

Pariser Modelle sowie hochfein gar-
nirte **Hüte** sind im I. Stock (Eingang durch
den Laden).

Wilh. Willstätter,

Hoflieferant, Kaiserstrasse 173. 6.2.

Aus einer Kontursmasse kam ein großer Posten prima **Kamm-**
garn-Buckskins aller Farben, 1.50 cm. breit, nadelfertig, in meinen
Besitz — Fabrikpreis per Meter Mark 10.—, wird jedoch, um rasch
damit zu räumen,

zu 3 M. per Meter

abgegeben.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hierbei befindet sich auch eine Parthie **Regenmantel-Buckskins**
im Verhältniß eben so billig.

Gustav Cahnmann,

S. Guggenheim's Nachfolger,
22 Kaiserstraße 22.



Specialität in Trauer-Hüten.

L. Ph. Wilhelm,

Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19. 6.3.

Oefen,

als:

Regulirfüllöfen amerikanischen Systems in schönen, dem

deutschen Geschmack angepassten Formen,

do. Professor Dr. Meidinger's Patent,

do. Bäcker'sche, Quinter und sonstige Fa-

brikate in schönen Formen,

do. Wälzer,

do. Württemberger Sanitätsöfen,

Ovalöfen, Säulenöfen, Kochöfen, Kochherde u. s. w.,

Kohlenbecken, Kohlenschaukeln und Haken, Feuergeräth-

ständer, Ofenvorsetzer in großer Auswahl zu billigen

Preisen empfiehlt

L. J. Ettlinger,
Ecke der Kaiser- und Kronenstrasse 21.

Commissionslager
Serrn L. Bender, Kaiserstraße 132. 2.1.



sämmtlicher Oefen bei

Serrn L. Bender, Kaiserstraße 132.



Wilhelm Költz,

Kaiserstrasse 147,

empfiehlt in neuen Zusendungen

Filz-Schuhe & Filz-Stiefel

für Herren, Damen und Kinder, 4.3.

Leder-Stiefel

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen in allen Lederarten,

Tanz-Schuhe in Leder u. Atlas,

Gummi-Schuhe,

Kork-, Stroh- & Filz-Sohlen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Elegante, gut passende und vorzüglich gearbeitete Waare.

Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Eine Parthie

Gasbeleuchtungsgegenstände

älterer Zeichnungen, als: drei- und mehrarmige Kronleuchter, Ampeln, Lustres u. s. w., nebst den nöthigen Glaswaaren gebe, um zu räumen, unter den Ankaufspreisen ab.

5.4.

Emil Schmidt,

Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
Hebelstraße 3, nächst dem Marktplatz.

50% Musikalien. 50%

Aus meinem Lager habe ich eine größere Anzahl Musikalien für Klavier, als: Salonstücke, Opernfantassen, Lieder, Transcriptionen, Tänze u. n. A. ausgewählt, welche, soweit der Vorrath reicht, mit 50% vom Ladenpreis gegen baar verkaufe. Die Musikalien sind vollständig in gutem Zustand und liegen in meinem Geschäft zur gefl. Ansicht aus.

A. Frey (R. Claus),

Hof-Musikalienhandlung, am Markt.

= Modejournale. =

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Annahme von Abonnements auf:

Bazar. Preis per Quartal M. 2.50;

Franzenzeitung. Illustr., kleine Ausgabe. Preis per Quartal M. 2.50;

" Illustr., große Ausgabe. Preis per Quartal M. 4.25;

Modewelt. Monatlich zwei Nummern. Preis per Quartal M. 1.25. Monatlich zwei Hefte à 25 Pf.

Von obigen, sowie von andern Modejournalen stehen Probenummern gratis zu Diensten.

Agentur der Literarischen Anstalt, Freiburg.

Karlsruhe,

Kaiserstraße 154, gegenüber der Infanteriekaserne. 2.2.

Mittheilungen
aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 42. vom 13. October 1883.

Inhalt:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden:

des Finanzministeriums:

die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Diensverordnungen:

die Stelle eines Bezirksarztbesorger für den Amtsbezirk Adelsheim;

die Stelle eines Bezirksassistentenarztes für den Amtsbezirk Tauberbischofsheim mit dem Wohnsitz in Werberg.

Schm. Karlsruhe, den 11. October. Mittheilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Auf mehrfache Wünsche, die aus Elternkreisen ausgesprochen wurden, ist an der höh. Mädchenschule dahier versuchsweise ein Stundenplan eingeführt worden, wie solcher für das Gymnasium in Geltung ist. Der Vormittags-Unterricht dauert dabei mit entsprechenden Pausen von 8 - 1/2 Uhr, während der Nachmittags-Unterricht regelmäßig in Wegfall kommt. Wegen dieses Stundenplan werden namentlich von solchen Familienvätern, in deren Haus schon um 12 oder 1/2 Uhr zu Mittag gegessen wird, dringende Klagen erhoben, während von anderer Seite wieder die Beibehaltung der neuen Ordnung lebhaft gewünscht wird. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der höheren Mädchenschule präcisirt die Stellung des letzteren zu dieser Frage dahin, daß vom schulrechtlichen Standpunkte aus, und von dem der Gesundheitspflege sowohl der frühere als der gegenwärtige Stundenplan sich ohne jegliche Nachteile für die Zöglinge der Schule durchführen ließe und daß daher bei der Wahl lediglich die Rücksicht auf die Wünsche der Eltern und die sozialen Verhältnisse der in Betracht kommenden Familien entscheidend sein könne. Wenn in dieser Beziehung Verschiedenheiten obwalten, unter denen ein Ausgleich nicht möglich sei, so müsse das von der Mehrheit der Beteiligten vertretene Interesse Ausschlag geben. Der Stadtrat erklärt sich hiermit einverstanden und ersucht den Aufsichtsrat der höheren Mädchenschule, eine Abstimmung unter den beteiligten Familienvätern über die streitige Frage zu veranlassen.

Auf Antrag der Gaswerks-Commission wird beschlossen, am Eingang der Stadt beim ehemaligen Mühlburgerthor 2 Kandelaber, gleich jenen am Ralschbrunnentplatz befindlichen, zur Anschaffung zu bringen. Ferner soll je eine weitere Laterne aufgestellt werden: in der verlängerten Leopoldstraße, in der Göttestraße und in der Kriegstraße zwischen Kronen- & Adlerstraße. Endlich soll die Karls-Friedrichstraße, der Rondele- & Marktplatz eine bessere Beleuchtung erhalten, unter Andern durch Anbringung solcher Laternen, wie sie an der Verfassungssäule probe-weise 3. St. angebracht sind.

In den Monaten November und Dezember soll die Straßenbeleuchtung nach 11 1/2 Uhr Nacht in verstärkter Weise in Wirksamkeit treten.

Um die Verwendung des Gases zum Kochen und zur Zimmerheizung mehr wie bisher zu verbreiten, soll die Direktion des Gaswerks ermächtigt werden, eine Anzahl empfehlenswerther Apparate anzuschaffen, und den Consumenten auf kurze Zeit leihweise zur Probe überlassen, damit dieselben sich von der Annehmlichkeit der Benützung und dem geringen Aufwand an Gas überzeugen können.

Herr Maler W. Klose hat die Ansicht kund gegeben, das noch fehlende Lunettenbild an dem Süpportale der Festhalle durch Herrn Maler Gleichauf auf seine Kosten ausführen zu lassen. Der Stadtrat nimmt das freundliche Anerbieten dankbar an.

Behufs Erweiterung der Gasteisenanlagen auf der Station Mühlburgerthor ist eine Fläche des Großh. Parkwaldes von 990 qm erforderlich, welche von Großh. Hofdomänen-ärar erworben werden soll. Der Stadtrat beschließt, die von Großh. General-Intendant der Großh. Civilliste gestellten Kaufbedingungen anzunehmen.

Auf Ansuchen des evangel. Kirchengemeinderats wird demselben zur Abhaltung einer Lutherfeier für die evangel. Schüler der Stadt die Festhalle auf Samstag den 10. November unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Dem Karlsruher Reiterverein wird für das laufende Jahr ein Beitrag von 300 M. bewilligt, mit dem Wunsche, daß der Betrag, abgesehen von der allgemeinen Förderung des Unternehmens, insbesondere für ein allgemeines Rennen, bei dem auch solche, welche dem Verein nicht angehören (Pferdezucht treibende Landwirte), sich betheiligen können, zur Verwendung kommen möge.

Nach einem Erlass der Generaldirection der Großh. Bad. Staatsbahnen soll an der Karlsruher Eisenbahnbrücke ein Semaphor mit einem Kostenaufwand von ca. 600 M. zur Aufstellung kommen. Der Stadtrat erklärt sich mit der geplanten Herstellung einverstanden.

Nach dem Bautarenverzeichnis vom III. Quartal d. J. wurden 14 Neubauten und 1 Stodaussatz mit zusammen

41
Die
nah
T
Jah
Be
w
sch
mar
6 3
n
G
in 9
zur
run
g
sch
von
2 9
Ba
Gr.
Ma
De
bab
705
sem
4
be
d.
Kan
son
sta
12
son
den
den
mel
zeli
ben
Lo
son

41 Stodwerken und 177 Zimmern zur ersten projectirt. Die Taxen mit 585 M. werden der Stadtkasse in Ein- nahme gemessen.

Der Voranschlag für die Koelle-Eröffnung für das Jahr 1884 und 1885 wird beraten und soll dem Groß- Bezirks-Amt zur Genehmigung vorgelegt werden.

Es wird beschlossen, für den Fischverkauf auf dem Lud- wigspolze die nämlichen Einrichtungen zu treffen, wie solche in neuerer Zeit für den Markt auf dem Haupt- marktplatz eingeführt worden sind, zu welchem Behufe 6 Züder angeschafft werden sollen. Als Miete für Be- nützung der Züder und der städt. Wasserleitung soll eine Gebühr von 10 Pf. für den Züder und den Markttag in Anrechnung gebracht werden.

Nach Mitteilung des Feuerversicherungs-Bureaus sind zur Zeit 9348 Fahrnisversicherungen mit einer Versiche- rungssumme von 86749090 M. in Kraft.

Dem Stadtgarten sind in letzter Zeit folgende Ge- schenke zugegangen: ein Baarbetrag von 48 M. 77 Pf. von Herrn Hofschreiber Compter zur Anschaffung von 2 Prariehunden, 2 junge Schwäne von Herrn H. F. Baker in Lahr, 1 Füllföfen von Herrn Ofenfabrikant Fr. Mayer, Sandsteinquader von Herrn Maurermeister Wille, Kästchen zu Blumenläbeln von den Drudereien Mollot und Gutsch, Badsteine von Hofbadhändler Müller. Der Stadtrat spricht hierfür seinen Dank aus.

Im Monat September d. J. wurden im städt. Merordis- bad an Bädern verabreicht: Douche 106, Wannenbäder 795, russische Dampfbäder 306, heiße Luftbäder 54, zu- sammen 1261 mit einer Einnahme von 1156 M. 20 Pf.

Das statistische Bureau legt den Bericht über den Zu- und Ab- gang der hiesigen Bevölkerung vom III. Quartal d. J. vor. Nach demselben beträgt der Zugang 127 Familien mit 485 Personen, sowie 110 einzelne Per- sonen; von den Familien gehören an: dem Gewerbe- stand 14, dem Stand der Angestellten 40, dem Privat- stand 23 und dem Arbeiterstand 50. Der Abgang beträgt 121 Familien mit 406 Personen sowie 87 einzelne Per- sonen; von den ersteren gehören an: dem Gewerbestand 13, dem Stand der Angestellten 32, dem Privatstand 27 und dem Arbeiterstand 49. Es ergibt sich sonach eine Ver- mehrung von 6 Familien mit 79 Personen und 23 ein- zelnen Personen. Bei dem Standesamt kamen in oben- bemerkter Zeit zur Anmeldung 410 Geburten und 258 Todesfälle. Die Gesamtzahl der Einwohner hat sich sonach um 254 Personen vermehrt.

Ich empfehle zu billigsten Preisen:

Prima gewaschene Nusskohlen für Füllreguliröfen,
prima gewaschene Magerwürfelkohlen der Vereinigungs-
gesellschaft Kohlscheid, **anerkannt vorzüglichste Kohle** für
amerikanische, Meidinger'sche und irische Füllföfen,
Braunkohlen-Briquettes der Gewerkschaft Roddergrube,
vorzügliches Material zum Nachlegen, brennt selbst in Holzföfen,
chemisch präparirte, geruchlose Holzkohlen,
Coaks vom städtischen Gaswerk zum Fabrikpreise,
trockenes Buchen-, Tannen- und Forlenholz.

Holz- und Kohlengechäft

A. v. Steffeln,
Bahnhofstraße 44 und 46.

4.1. **I^a stückreiches Mubrfettschrot**
aus dem Schiff,
gewaschene Nusskohlen, Magerwürfelkohlen
von Kohlscheid, griesfrei gesiebt und in Körben geliefert, empfehle billigst.
Philipp Vomberg,
2 1. Lintzheimerstraße 15.

Eichen Abfallholz,
trocken, eine Fuhre von 18 Centner zu M. 14.50 empfiehlt
Philipp Vomberg,
2.2. Lintzheimerstraße 15.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die Neuheiten für die

Herbst- und Winter-Saison

in **Kleiderstoffen, abgepassten Roben, Besatz-
artikeln, schwarzen und farbigen Seidenstoffen,
glatten und gemusterten Samnten, Herbst- und
Wintermänteln, Regenmänteln, Costümes, Morgen-
kleidern, Röcken, Kindermänteln, Scharpes, Regenschirmen,
En-tout-cas u. s. w. in reicher Auswahl eingetroffen sind.**

S. Model.

2.1.

Sammt-Reste

in allen Farben à M. 1.50 per Meter sind wieder eingetroffen,
was empfehlend anzeigt **Dertinger,**
Kaiserstraße 153.

Für die Herbst- und Wintersaison

beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten in

= Damenkleiderstoffen =

jeder Art in ganz besonders reicher Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen ergebenst anzuzeigen.

Kaiserstraße
205

Z. Kaufmann,

Kaiserstraße
205.

Hut-Fabrik L. Ph. Wilhelm,

Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19,
empfiehlt zur Herbst- und Winter-Saison:

Elegant garnirte Damenhüte

in Sammt-, Filz-, Peluche-, Pelz- und Fantasie-Arten
in grösster Auswahl.

Einfachere, geschmackvoll garnirte Hüte

in den mannigfaltigsten Ausführungen zu billigsten Preisen.

Mädchen- & Knabenhüte

in allen neuen Formen und Farben.

Tuch- und Peluche-Mützen

in den reizendsten Formen für kleinere Knaben.

Pelzmützen für Damen.

≡ Original Pariser Modellhüte. ≡

Ferner empfehle mein reich ausgestattetes Lager in

Ungarnirten Hüten,
Façons,
schwarzen und farbigen Samnten,
Garnir-Stoffen, Agraffen,

Sammt-Bändern,
Epingle-, Ottoman-, Rips- & Atlas-Bändern,
Schleiern, Tüllen, Pompons,
Cordeln.

Fantasie- und Strauss-Federn.

Alte Hüte

werden rasch in moderne Formen umgeändert und in allem die billigsten Preise
berechnet. 2.2.

Gasthaus zum gold. Karpfen.
Heute Abend frische Fleisch-, Cervelat-Frank-
furterwürst und Schwartenmagen bei
Louis Benzinger.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 15. Oktbr. Theater in Baden.
17. Vorstellung außer Abonnement.
Sasemann's Töchter. Original-Volks-
stück in 4 Akten von Adolph Arronge. An-
fang 7 Uhr.

Dienstag den 16. Oktober. III. Quartal.
107. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt:
Unerreichbar. Lustspiel in einem Akt von
Adolph Wilbrandt. Gute Nacht, Herr
Pantalon. Komische Oper in einem Akt
von Albert Grisar.

Museums-gesellschaft.

Montag den 15. Oktober, Abends 7 Uhr,
im großen Museums-saale: 2.2.

Vortrag des Herrn Dr. Eberhard Gothein,

Privatdozent an der Universität Breslau.

Thema: „Slawen und Italiener in Dalmatien“.

Der Besuch ist nur den Mitgliedern der Museums-gesellschaft gestattet;
Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Saalraum zu
verweilen.

Der Zutritt zur Gallerie ist nur auf der Wendeltreppe gestattet.

Der Vorstand.